

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist viel passiert seit der letzten Ausgabe der UMWELT & GESUNDHEIT. Als am 11. März 2020 die Weltgesundheitsorganisation WHO die Atemwegserkrankung COVID-19 zur weltweiten Pandemie erklärte, reagierten Regierungen einzelner Staaten unterschiedlich. Die persönlichen und wirtschaftlichen Freiheiten wurden meist bis auf ein Minimum reduziert. Obwohl die Corona-Krise bei Weitem nicht vorüber ist, sehnt sich der Mensch nach Rückkehr zur unbeschwerten Normalität. Unzweifelhaft haben Natur und Umwelt sich erholt durch globale Handels- und Reisebeschränkungen. Nun liegt die Chance darin, aus der Krise zu lernen und nicht in alte Verhaltensmuster zurückzufallen, bis unserem Planeten die

Luft ausgeht.

Zu Beginn und Höhepunkt der Corona-Krise standen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die uns vertrauensvoll Wege aus dem Labyrinth zeigen sollten, im Brennpunkt des öffentlichen Interesses. Viele Laien, Verschwörungstheoretiker, Lobbyisten und Spinner bedienten soziale Medien und das Internet, um unqualifizierte Meinungen unter die Menschen zu bringen und schaden damit mehr als zu nutzen. Ein Schwerpunkt dieser U&G-Ausgabe beschäftigt sich daher mit dem Thema, Wissenschaft zu verstehen. Wissenschaft ist kein gerader, ebener Weg, der zu neuen Erkenntnissen führt, sondern oftmals ein Schlingerkurs, auf dem wichtige Verkehrsregeln zu beachten sind. Dieser Beitrag soll helfen, wissenschaftliche Arbeiten zu lesen und zu verstehen, um auch Gefahren und Risiken besser einzuschätzen.

Nicht nur Menschen leiden an Pandemien. Nahezu unbeachtet von der Öffentlichkeit ist ein weltweiter Rückgang an Insekten und Amphibien zu beobachten. Bei den Fröschen, Lurchen und auch heimischen Feuersalamandern sorgt ein Pilz für ein Artensterben, der ebenso wie das SARS-CoV2-Virus von Ostasien aus verbreitet wurde. Der Mensch hat massiv in die natürlichen Umweltprozesse eingegriffen. Hierdurch kamen sich Mensch und Erreger sehr nahe. In der Rubrik „Umwelt aktuell“ werden neue Erkenntnisse über die durch Landnutzung beeinflusste Virus-Ausbreitung und die Geschichte von *Salmonellen* in der Jungsteinzeit vorgestellt.

Wenn auch Corona in den letzten Monaten das beherrschende Forschungsthema war, gibt es dennoch Fortschritte in der Allergieforschung und -therapie. So wurden Allergietests mit Nasenabstrich entwickelt und die Therapie mit gesunden Keimen („Kuhstallpille“), die das Immunsystem in richtige Bahnen (zurück)führen soll, vorgestellt.

Die Welt der Bienen ist faszinierend und bietet – mit aller Vorsicht – naturheilkundliche Ansätze bei Allergien, Pilzkrankungen und zur Stärkung des Immunsystems. Jörg Zittlau beschreibt Honig, Propolis, Gelée royale und Co als Substanzen aus dem Arzneikoffer des Bienenstocks.

Mit der Umwelt unmittelbar verbunden ist der Mensch auch durch die tägliche Nahrungsaufnahme. Falsches Essen und fleischlastige Hausmannskost tragen nicht unerheblich zu Zivilisationskrankheiten bei. Eine ausgewogene vollwertige und pflanzlich orientierte Ernährung kann nachweislich Krankheiten vorbeugen, die Gesundheit erhalten und die Umwelt schonen, versichert der „Vater“ der Vollwerternährung, Prof. Claus Leitzmann, in einem Interview. Eine nachhaltige Landwirtschaft soll mit der „farm to fork“-Strategie EU-weit gefördert werden, wobei als Ziel die Halbierung des Einsatzes von Pestiziden und Antibiotika bis 2030 ausgegeben wurde.

Das Corona-Virus hat leider auch einen Strich durch die vorgesehene Termingestaltung der Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Allergievereins in Europa e.V. –AVE– gemacht. Vorausgesetzt, dass ein Abflauen der Pandemie ein satzungsgemäß vorgeschriebenes Treffen zulässt, werden wir uns am 15. November 2020 in Eisenach treffen. In der nächsten Ausgabe der U&G finden Sie konkrete Informationen.

Ihr Andreas Steneberg

# Inhalt

<b>Leserbrief</b>	<b>40</b>
<b>Allergie aktuell</b>	<b>40</b>
• Coronavirus: Worauf Allergiker jetzt achten sollten	
<b>Forum</b>	<b>41</b>
<b>Schwerpunkt I</b>	<b>43</b>
• Wissenschaft verstehen	
von EUFIC (Europäisches Informationszentrum für Lebensmittel)	
<b>Interview</b>	<b>47</b>
• Vollwertige pflanzliche Ernährung ist unumgänglich für die Mitwelt, Umwelt und Nachwelt	
Interview mit Prof. Dr. <i>Claus Leitzmann</i>	
<b>Bücher</b>	<b>49</b>
<b>Schwerpunkt II</b>	<b>51</b>
• Heilkräfte aus dem Bienenstock	
von <i>Jörg Zittlau</i>	
<b>Allergie aktuell</b>	<b>54</b>
• Allergietest mit Nasenabstrich	
• Mit Parasitenlarven gegen Allergien	
• Mit der Kuhstallpille gegen Allergien	
<b>Umwelt aktuell</b>	<b>56</b>
• Weitere Pandemie: Sterben Amphibien aus?	
• Die Krankheitspyramide: Umwelt, Wirt, Erreger und Mikrobiom	
• Mensch und Erreger	
Landnutzung – Viren – Salmonellen	
• Farm-to-Fork-Strategie: EU-Plan für nachhaltige Landwirtschaft	
• Kohle für den Acker	
• Minze hemmt Wachstum von Unkräutern	
<b>Therapie aktuell</b>	<b>64</b>
• Medikamente ausschleichen	
• Medikationsfehler	
<b>Chemie und Umwelt</b>	<b>65</b>
• Nanopartikel – Auswirkungen auf Lunge und Körper	
<b>Forschung aktuell</b>	<b>66</b>
• LED-Anwendung gegen Krankenhauskeime	
<b>Ernährung aktuell</b>	<b>67</b>
• Roggen-Vollkornbrot ist Brot des Jahres 2020	
• Gesundes Grillvergnügen	
<b>Heilpflanzen</b>	<b>69</b>
• Italienische Strohblume, Immortelle - <i>Helichrysum italicum</i>	